

geprüfte  
INFOS FÜR JUNGE  
MENSCHEN



# EINFACH WEG

Auslandsaufenthalte für junge Leute!



Wir haben uns um die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Informationen bemüht, können aber weder Gewährleistung noch Haftung übernehmen. Für Feedback, Ergänzungen und ggf. Berichtigungen sind wir dankbar. Alle Angaben: Stand März 2022.

Wir freuen uns über Feedback zur Broschüre unter [info@jugendinfo.at](mailto:info@jugendinfo.at).



## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:** Österreichische Jugendinfos  
 Redaktionsadresse: Lilienbrunnngasse 18/2/41, 1020 Wien  
[info@jugendinfo.at](mailto:info@jugendinfo.at), ZVR-Zahl: 682385929 – Geschäftsführung: Aleksandar Prvulović  
**Chefredaktion:** Thomas Doppelreiter (LOGO jugendmanagement)  
**Redaktion:** Andrea Thaler (aha – Jugendinfo Vorarlberg), Anna Tengg (LOGO jugendmanagement), Irmgard Klement (Jugendservice Oberösterreich), Magdalena Eder (akzente Salzburg), Simona Schennach (InfoEck – Jugendinfo Tirol);  
**Grafik/Layout:** Veronika Oberhauer und Sarah Duregger (akzente Salzburg)  
**Fotos:** Cover: Adobe Stock: Ed Nurg, Mari79, Lucas, nenetus; Adobe Stock: CPPZONE, Drobot Dean, SerrNovik, Damir Khabirov, Nedorez\_A, Maksym Yemelyanov, speed300, master1305, rawpixelLtd., cabecademarmore, Lucia Romero Fotografia, lordn, Asawin Klabma, lassedesignen, Maria Sbytova, Syda Productions, Johnstocker, motorion, DimaBerlin; Unsplash: Cade Prior, Thiago Cerqueira;  
**Produktion:** akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute!  
**Druck:** OrtmannTeam GmbH, Ainring  
 10. aktualisierte Auflage, Mai 2022



# INHALT

Warum Ausland? .....	04
Übersichtstabelle .....	06
Erste Überlegungen .....	08
<b>Deine Auslandszeit organisieren .....</b>	<b>10</b>
Was kostet die Welt? .....	12
Gut versichert .....	14
Eine Finanzspritze, bitte! .....	16
Visum gefällig? .....	18
<b>Schulbesuch im Ausland .....</b>	<b>20</b>
<b>Sprachreisen .....</b>	<b>24</b>
<b>Studium im Ausland .....</b>	<b>28</b>
<b>Praktikum im Ausland .....</b>	<b>32</b>
<b>Jobben in der EU/im EWR .....</b>	<b>38</b>
<b>Jobben außerhalb der EU/des EWR .....</b>	<b>41</b>
<b>Au-pair .....</b>	<b>46</b>
<b>Freiwillig Arbeiten .....</b>	<b>53</b>
Langzeit-Einsätze .....	57
Kurzzeit-Einsätze .....	59
Freiwilligenplattformen .....	60
Spezielle Einsätze .....	63



Du wächst  
über deine  
eigenen  
Grenzen  
hinaus!

Du lernst  
andere  
Kulturen  
kennen!

Du  
begegnest  
neuen  
Menschen!

Du knüpfst  
internationale  
Kontakte!

Du kannst es  
in deinen  
Lebenslauf  
schreiben!

Du  
erweiterst  
deinen  
Horizont!

Du verbesserst  
deine Sprach-  
kenntnisse!

Du sammelst  
außerge-  
wöhnliche  
Erfahrungen!

# WARUM AUSLAND?



	LÄNDER	DAUER	ALTER	KOSTEN	AUFWAND	VORAUSSETZUNGEN
<b>SCHULBESUCH IM AUSLAND</b> >> mehr Infos auf S. 20	<b>Australien, Europa, Kanada, Neuseeland, USA + weitere Länder</b> (von Anbieter abhängig)	<b>1 – 24 Monate</b> (je nach Anbieter verschieden)	<b>15 – 18 Jahre</b> (bei einigen Anbietern auch jünger)	€€€	○	<b>Bestimmter Notendurchschnitt, durchschnittliche Kenntnisse der jeweiligen Sprache</b>
<b>SPRACHREISEN</b> >> mehr Infos auf S. 24	<b>Europa + weitere Länder</b> (vom Anbieter abhängig)	<b>1 Woche – 3 Monate</b>	<b>7 – 18 Jahre und für Erwachsene</b> (je nach Anbieter verschieden)	€€	○	<b>Keine Vorkenntnisse nötig</b>
<b>STUDIUM IM AUSLAND: mit Austauschprogramm</b> >> mehr Infos auf S. 28	<b>Je nach Programm</b> (Schwerpunkt Europa und englischsprachige Länder)	<b>1 – 12 Monate</b>	<b>Frühestens ab dem 2. Semester</b>	€€	○○	<b>Sprachtests werden von vielen Hochschulen verlangt</b>
<b>STUDIUM IM AUSLAND: selbstorganisiert</b> >> mehr Infos auf S. 28	<b>Weltweit</b>	<b>Bis zur Dauer eines Vollstudiums möglich</b>	<b>Nach der Matura</b>	€€€ €€	○○○ ○○	<b>Sprachtests werden von vielen Hochschulen verlangt</b>
<b>PRAKTIKUM IM AUSLAND</b> >> mehr Infos auf S. 32	<b>Weltweit</b>	<b>Je nach Projekt: 2 Wochen – 2 Jahre</b>	<b>Ab 16 Jahren</b>	€€	○○○	<b>Vorkenntnisse im jeweiligen Berufs-/Ausbildungsbereich, ausreichende Sprachkenntnisse</b>
<b>JOBGEN IN EU/IM EWR</b> >> mehr Infos auf S. 38	<b>27 Mitgliedstaaten der EU; Island, Liechtenstein, Norwegen</b>	<b>Keine Beschränkung</b>	<b>Meist ab 18 Jahren, abhängig von Job und Arbeitsrecht</b>	€	○○○	<b>Je nach Land</b>
<b>JOBGEN AUSSERHALB DER EU/DES EWR</b> >> mehr Infos auf S. 41	<b>Weltweit</b>	<b>Keine Beschränkung</b>	<b>Meist ab 18 Jahren, abhängig von Job und Arbeitsrecht</b>	€€€	○○○	<b>Je nach Land</b>
<b>JOBPROGRAMME / WORK &amp; TRAVEL</b> >> mehr Infos auf S. 41	<b>Weltweit</b>	<b>1 – 12 Monate</b>	<b>Ab 18 Jahren</b>	€€€	○○	<b>Englisch-Kenntnisse; manchmal Sprachkenntnisse des jeweiligen Landes; Berufserfahrung von Vorteil</b>
<b>AU-PAIR</b> >> mehr Infos auf S. 46	<b>Europa, USA</b> (weitere Länder unter best. Voraussetzungen)	<b>1 – 12 Monate</b> (Verlängerung möglich)	<b>Europa ab 18 Jahren, USA 18 – 26 Jahre</b>	€	○	<b>Erfahrung in der Kinderbetreuung</b>
<b>FREIWILLIG ARBEITEN - Kurzzeit: Workcamps</b> >> mehr Infos auf S. 59	<b>Weltweit</b>	<b>1 Woche – 3 Monate</b>	<b>Ab 18 Jahren, teilweise schon ab 14</b>	€€€	○	<b>Grundkenntnisse in Englisch</b>
<b>FREIWILLIG ARBEITEN - Langzeit</b> >> mehr Infos auf S. 57	<b>Weltweit</b>	<b>3 – 12 Monate oder länger</b>	<b>Ab 18 Jahren</b>	€€€	○	<b>Sprachkenntnisse je nach Einsatzort, meistens Englisch</b>
<b>FREIWILLIG ARBEITEN - Langzeit: Europäisches Solidaritätskorps (ESK)</b> >> mehr Infos auf S. 63	<b>27 Mitgliedstaaten der EU; Island, Liechtenstein, Mazedonien, Norwegen, Schweiz, Türkei; benachbarte Partnerländer mit Schwerpunkt auf: Osteuropa und Kaukasus, Westlicher Balkan, Mittelmeerraum, Russland</b>	<b>2 – 12 Monate</b> (in besonderen Fällen auch Kurzeinsätze)	<b>18 – 30 Jahre</b>	€	○○	<b>Keine Vorkenntnisse nötig</b>



DEINE MÖGLICHKEITEN IM ÜBERBLICK

# ERSTE ÜBERLEGUNGEN

Wenn du ins Ausland willst, gibt es vorab einige grundsätzliche Dinge, über die du dir Gedanken machen solltest.

Wichtig ist, dass du früh genug mit den Überlegungen und der Planung beginnst.

## Frag dich zuerst:

- Was möchte ich während meines Auslandsaufenthalts machen?
- Reise ich innerhalb der Europäischen Union oder in ein Land außerhalb?
- Wie lange soll meine Zeit im Ausland dauern?
- Wie viel Geld habe ich zur Verfügung?
- Wie viel wird mich die Zeit im Ausland ungefähr kosten?
- Organisiere ich mir meinen Aufenthalt im Ausland selbst oder suche ich mir eine Agentur/Organisation?
- Brauche ich eine spezielle Versicherung?
- Ist mein Ausweis für die Zeit im Ausland gültig?
- Benötige ich ein Visum?

Um dir bei der Beantwortung dieser Fragen zu helfen, haben wir auf den nächsten Seiten die wichtigsten Informationen für dich zusammengefasst.

Außerdem findest du Hilfestellungen zu den Themen Organisation, Kosten, Finanzierung sowie Visaoptionen.

## TIPP!

**Sprich mit deiner Familie, FreundInnen, Verwandten und Bekannten über deine Auslandspläne.**

**Einige von ihnen waren vielleicht selbst schon im Ausland, können dir Kontakte vermitteln oder dir mit Informationen und Tipps weiterhelfen.**





# DEINE AUSLANDSZEIT ORGANISIEREN

Überlege dir, ob du deinen Aufenthalt selbst planen willst, oder ob du dir Hilfe bei einer Agentur/Organisation suchst.

Bei dieser Entscheidung geht es vor allem darum, was besser zu dir passt, und ob du dir vorstellen kannst, alles selbst zu organisieren.

## Fremdorganisiert

### Vorteile:

- Unterstützung bei der Planung
- Hilfe bei Visum, Unterkunft, Auslandsreiseversicherung
- Bei einigen Agenturen/Organisationen gibt es eine Ansprechperson vor Ort

### Nachteile:

- Zusätzliche Kosten für die Vermittlung
- Es kostet Zeit, die passende Agentur/Organisation zu finden

## Selbstorganisiert

### Vorteile:

- Volle Entscheidungsfreiheit
- Keine Kosten für die Vermittlung
- Fördert die Selbstständigkeit

### Nachteile:

- Es kostet Zeit, alles selbst zu organisieren
- Bei Problemen gibt es keine Unterstützung

Entscheidest du dich dafür, dir **Unterstützung von einer Agentur oder Organisation** zu holen, solltest du bei der Auswahl auf Folgendes achten:

- Bekommst du auf der Website schon einen guten Überblick wofür du bezahlst?
- Welche Leistungen werden für den Preis angeboten?
- Wo haben die AnbieterInnen ihren Firmensitz?  
Wer sind deine direkten AnsprechpartnerInnen in Österreich und im Ausland?
- Gibt es Erfahrungsberichte zu den verschiedenen Agenturen/Organisationen?
- Wie sind die Anmeldefristen und der Bewerbungsablauf?
- Stimmen deine Werte und Ideale mit denen der Agentur/Organisation überein?
- Wie geht es dir bei einem ersten Telefonat oder Treffen? Werden deine Fragen, Ängste und Bedürfnisse ernst genommen?





# WAS KOSTET DIE WELT?

Bei einem Auslandsaufenthalt kommen verschiedene Kosten auf dich zu. Wie viel deine Zeit im Ausland kostet, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Zum Beispiel in welches Land du reist, welche Art des Aufenthaltes du wählst oder ob und für welche Agentur du dich entscheidest.

**Diese Kosten können sowohl in der Europäischen Union (EU) als auch außerhalb der EU auf dich zukommen:**

## Einmalige Kosten

- Vermittlung durch Agentur/Organisation
- Reisekosten
- Reise- und Stornoversicherung
- Strafregisterbescheinigung
- Weiterbildung (z.B. Sprachkurs)

## Laufende Kosten

- Wohnung/Unterkunft
- Verpflegung
- Freizeitaktivitäten
- Transportmittel im Land
- Fortlaufende Kosten zu Hause (z.B. Miete, Handyvertrag, Versicherungen, Auto)

**Diese Kosten können zusätzlich außerhalb der Europäischen Union entstehen:**

## Einmalige Kosten

- Visum, Aufenthaltsgenehmigung
- Impfungen
- Gesundenuntersuchung
- Internationaler Führerschein

## Laufende Kosten

- Auslandsversicherung
- Telefongebühren oder Handyvertrag



## TIPP!

**Stelle vor deiner Reise schon eine Einnahmen-/Ausgabenliste auf, in der du alle möglichen Kosten anführst.**

**Vergiss nicht, dass du für unvorhergesehene Ereignisse einen Geldpolster haben solltest.**

# GUT VERSICHERT

Wenn du ins Ausland reist, besonders in Länder außerhalb der EU, solltest du dich mit dem Thema **Versicherungen** auseinandersetzen.

Wichtig ist es, die verschiedenen Angebote miteinander zu vergleichen. Kläre außerdem ab, ob du mit deinen bestehenden Versicherungen schon einen gewissen Schutz im Ausland hast.

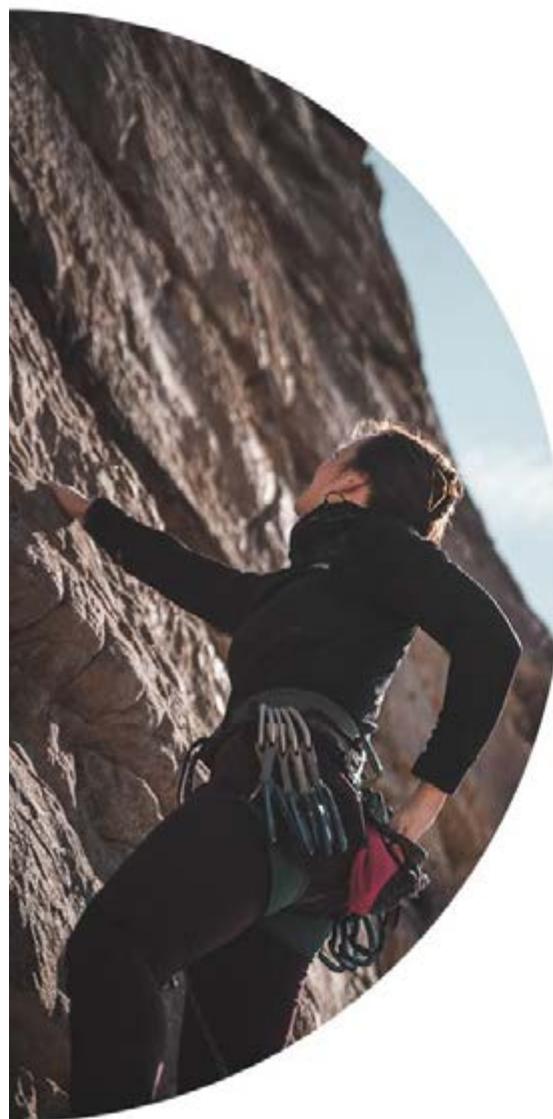
Frage dich, welche Versicherungen und damit verbundene Leistungen absolut notwendig sind. Lässt dein Sparschwein es zu, kannst du darüber hinaus zusätzliche Leistungen buchen.

## Must Have

- Auslandskrankenversicherung
- Rücktransport
- Krankenhausaufenthalte
- Grundlegende Zahnbehandlung
- Haftpflichtversicherung

## Nice to have

- Unfallversicherung
- Reisetornoversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Reisegepäckversicherung
- Foto-Kameraversicherung



## TIPP!

**Deine e-card ist gleichzeitig die Europäische Krankenversicherungskarte.**

**Diese gilt innerhalb der Europäischen Union und dem Europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien und Bosnien und Herzegowina.**

**Voraussetzung ist, dass du während deiner Zeit im Ausland weiterhin in Österreich versichert bist.**

# EINE FINANZSPRITZE, BITTE!

Einige Formen von Auslandsaufenthalten, besonders solche innerhalb der EU, werden gefördert, und du bekommst finanzielle Unterstützung, zum Beispiel in Form von Reisekostenzuschüssen.

Es gibt aber nicht für alle Auslandsaufenthalte Förderungen, und besonders für Langzeitaufenthalte außerhalb der EU ist es schwierig, Förderungen zu bekommen.

## Förderungen, Beihilfen und Stipendien

Da es von Bundesland zu Bundesland verschiedene Anlaufstellen für Fördermöglichkeiten gibt, erkundige dich bei einer Jugendinfo in deiner Nähe. Alle Kontaktdaten der Jugendinfos findest du am Ende dieser Broschüre.

Je nach Auslandsaufenthalt kannst du weiterhin Familienbeihilfe beziehen.

Frage bei deiner Gemeinde nach, ob es für Auslandsaufenthalte Fördergelder gibt.

## Frühbucherrabatte und Vergünstigungen

Schau, ob es bei Agenturen, Fluggesellschaften oder in Reisebüros einen Frühbucherbonus oder, falls möglich, einen Last-Minute-Rabatt gibt.

Ermäßigungen für Bus und Bahn, Jugendherbergen,

Sehenswürdigkeiten und viele andere Angebote bekommst du zum Beispiel mit der **European Youth Card (EYCA)**, dem **Internationalen Studentenausweis (ISIC)** oder dem **Jugendherbergsausweis**.

## Werde kreativ

Es gibt für dich keine passenden Förderungen? Dann werde kreativ und überlege dir, wie du Geld sparen oder sogar ein bisschen etwas dazu verdienen kannst.

Leg dir ein eigenes Reisekonto zu, verkaufe nicht mehr Genutztes auf Flohmärkten und versuche deine Lebenshaltungskosten zu senken.



# VISUM GEFÄLLIG?

Für verschiedene Arten von Auslandsaufenthalten gibt es auch verschiedene Visa. Erkundige dich genau, welches Visum für dich in Frage kommt, damit du dich legal im Ausland aufhalten, arbeiten, eine Schule besuchen oder studieren darfst.

## Innerhalb der Europäischen Union (EU)

Zur EU gehören aktuell 27 verschiedene Länder.

Bist du StaatsbürgerIn der EU, benötigst du für deinen Aufenthalt kein Visum.

Willst du in einem EU-Land arbeiten, kannst du dies ohne zusätzliche Arbeitserlaubnis tun.

## Innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) und der Schweiz

Zum Europäischen Wirtschaftsraum gehören Island, Liechtenstein und Norwegen. Auch die Schweiz hat ein Abkommen mit Österreich.

Bei längerem Aufenthalt oder wenn du in einem dieser Länder arbeiten willst, brauchst du eine Aufenthalts- oder Arbeitsgenehmigung.

Für den Besuch dieser Länder benötigst du kein Visum.

## Außerhalb der EU und des EWR

Du benötigst für den Aufenthalt in diesen Ländern ein Visum.

## Die häufigsten Visaoptionen sind:

- Reisevisum, TouristInnenvisum
- StudentInnenenvisum
- Arbeitsvisum
- Working Holiday Visum

Welches Visum für dich in Frage kommt und welche Voraussetzungen du erfüllen musst, hängt vom jeweiligen Land ab. Erkundige dich bei der Botschaft des Landes über die Voraussetzungen.

## TIPP!

**Hast du Probleme bei der Beantragung deines Visums, kannst du dich an die Botschaft des jeweiligen Landes hier in Österreich wenden.**

**Auf der Website des Außenministeriums kannst du nach ausländischen Vertretungen in Österreich suchen:**

**[www.bmeia.gv.at/botschaften-konsulate](http://www.bmeia.gv.at/botschaften-konsulate)**



# SCHULBESUCH IM AUSLAND

## FACT-BOX

**Worum geht's?** Du besuchst für einige Zeit die Schule im Ausland. Dabei lebst du bei einer Gastfamilie oder im Internat. Du lernst dabei den Alltag und den Schulunterricht in einem anderen Land kennen und hast die Chance, deine Sprachkenntnisse zu verbessern.

**Für** SchülerInnen

**Alter** 15 – 18 Jahre

**Dauer** 3 – 12 Monate

**Wo** weltweit

**Hinweise** Der Schulbesuch im Ausland sollte vor Anmeldung mit der Direktion deiner Schule besprochen werden.



## Vorbereitungen

- Infomaterial verschiedener Organisationen durchlesen
- Kosten vergleichen – Preis/Leistungsvergleich
- Organisationen kontaktieren, Gespräche führen
- Anmeldefrist: so früh wie möglich, je nach Land drei bis fünf Monate vor gewünschtem Beginn

## Schuljahr im Ausland selbst organisieren

Falls du dir selbst eine Schule im Ausland suchst, die du eine Zeit lang besuchen willst, so musst du dich um An- und Abmeldungen, Wohnen, Versicherung usw. selbst kümmern.

## TIPP!

**Wenn dein Schulbesuch im Ausland mindestens 5 Monate dauert, gilt der Nachweis über diesen als erfolgreicher Schulbesuch in Österreich.**

**Du kannst ohne Prüfungen in die nächsthöhere Klasse aufsteigen bzw. das Schuljahr in Österreich fortsetzen.**



## FINANZ-CHECK

### (mögliche) Kosten:

#### Einmalige Kosten:

- Pauschale für die Organisation
- Anreise
- Visum
- evtl. Schuluniform
- Schulmaterial

#### Laufende Kosten:

- Versicherungen
- Schulausflüge
- Lebenshaltungskosten



### (mögliche) Einnahmen

- Familienbeihilfe
- Manche Anbieter vergeben Stipendien.
- Wenn deine Schule eine Schulpartnerschaft im Rahmen des europäischen Förderprogramms Erasmus+ hat, kannst du bis zu einem Jahr am Unterricht deiner Partnerschule teilnehmen. Dies wird von der EU gefördert und begleitet.
- Der Rotary Club organisiert und unterstützt sowohl ein Schuljahr im Ausland als auch einen Kurzzeitaustausch mit Gegenbesuch.

## TIPP!

**Informiere dich an deiner Schule, ob eventuell im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ eine Partnerschaft mit einer anderen Schule besteht.**

**[erasmusplus.at/de/schulbildung](https://erasmusplus.at/de/schulbildung)**

**Links zu verschiedenen Anbietern findest du unter [www.jugendportal.at/schulbesuch-im-ausland](https://www.jugendportal.at/schulbesuch-im-ausland)**



# SPRACHREISEN

## FACT-BOX

- Worum geht's?** Sprachkenntnisse auffrischen und vertiefen oder eine Sprache erlernen  
20 – 30 Stunden Sprachunterricht pro Woche  
Auslandserfahrungen sammeln
- Für** Alle, die eine Sprache lernen oder vertiefen und gleichzeitig fremde Menschen und Kulturen im direkten Kontakt kennenlernen möchten
- Alter** 7 – 16 Jahre in betreuten Sprachcamps  
ab 16 Jahre gibt es Erwachsenensprachkurse
- Dauer** individuell wählbar; mindestens 2 – 3 Wochen
- Wo** weltweit
- Hinweise** Sprachkenntnisse von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig; Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen



## Wie organisiere ich eine Sprachreise?

Du kannst deinen Sprachkurs direkt ohne einen Veranstalter bei Sprachschulen im Ausland buchen. Dabei musst du dich bei der Sprachschule anmelden und dir die Reise selbstständig organisieren. Viele Sprachschulen bieten auch Unterkünfte an.

Veranstalter von Sprachreisen bieten mehr oder weniger betreute und durchorganisierte Pauschalreisen an.



## TIPP!

**Es gibt eine Vielzahl von Sprachreise-Veranstaltern mit sehr unterschiedlichen Angeboten. Es lohnt sich ein genauer Vergleich der Leistungen, die im Preis inbegriffen sind.**



## Achte daher auf Folgendes:

- Was beinhaltet der angegebene Preis (Einschreibgebühren, Reisekosten, Kursgebühren, Unterkunft, ...)?
- Wo wirst du untergebracht (Internat, Gastfamilie, Hotel, ...)?
- Ist die Verpflegung inkludiert? Wie viele Mahlzeiten pro Tag?
- Wie wird der Unterricht gestaltet (Gruppengröße, Stundenanzahl pro Woche, ...)?
- Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es (Ausflüge, Sportangebote, Veranstaltungen, ...)?
- In welche Länder wird vermittelt?
- Wie alt musst du sein?
- Gibt es einen Einstufungstest? Eine falsche Einstufung bringt wenig Erfolg!
- Ist der Veranstalter zertifiziert? Zertifizierte Veranstalter garantieren bestimmte Qualitätsstandards bei Sprachreisen.

Kriterien der Zertifizierung können dir bei deiner Entscheidung helfen.

- Vermittelt der Anbieter nach dem Sprachkurs auch noch ein unbezahltes Praktikum für einige Zeit?



## FINANZ-CHECK

### (mögliche) Kosten:

#### Einmalige Kosten:

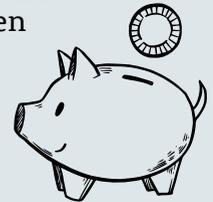
- Einschreibgebühren
- Reisekosten
- Kurskosten
- Prüfungsgebühren
- Lernunterlagen

#### Laufende Kosten:

- Unterkunft
- Versicherungen
- Lebenshaltungskosten

### (mögliche) Einnahmen

- Frühbucherbonus oder Spezialangebote von Sprachreise-Anbieter
- Bildungskonto
- vereinzelt Zuschüsse von Gemeinden



## TIPP!

**Anbieter von Sprachreisen  
findest du unter  
[www.jugendportal.at/  
sprachreisen!](http://www.jugendportal.at/sprachreisen/)**

# STUDIUM IM AUSLAND

## FACT-BOX

- Worum geht's?** Du absolvierst dein Studium oder zumindest einen Teil davon im Ausland
- Für** Studierende
- Alter** ab 18 Jahren
- Dauer** 1 Semester – komplette Studiendauer
- Wo** weltweit
- Möglichkeiten** Austauschprogramme ab dem 2. Semester möglich
- Hinweise** Als Voraussetzung benötigst du die Matura und Sprachkenntnisse der Landessprache.

## Überlegungen bei der Planung

- In welchem Land und an welcher Hochschule möchtest du studieren?
- Gibt es Mobilitätsprogramme (bei einem Teilstudium) zwischen deiner Heimatuniversität und der Zieluniversität oder musst du deinen Auslandsaufenthalt selbst organisieren? Informiere dich im Auslandsbüro deiner Hochschule!
- Wie ist die Situation an der Zieluniversität, unter welchen Bedingungen werden ausländische Studierende aufgenommen? (Aufnahmeprüfung, Sprachnachweis, ...)
- Welche Sprachkenntnisse brauchst du im Zielland? Musst du vorher einen Sprachkurs machen oder wird ein Sprachtest gefordert?
- Werden die im Ausland abgelegten Prüfungen von deiner Heimatuniversität angerechnet?
- Kannst du die österreichische Studienbeihilfe auch im Ausland beziehen?
- Musst du Studiengebühren bezahlen? Gibt es Stipendien?



## FINANZ-CHECK

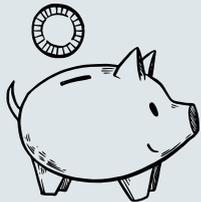
### (mögliche) Kosten:

#### Einmalige Kosten:

- Reisekosten
- Studiengebühren
- evtl. Visum
- evtl. Impfungen

#### Laufende Kosten:

- Versicherungen
- Sprachkurse
- Wohnungskosten
- Lebenshaltungskosten



### (mögliche) Einnahmen

- StudienbeihilfenbezieherInnen, die ein oder auch mehrere Auslandssemester absolvieren, können zusätzlich zur Inlandsbeihilfe eine Beihilfe für ein Auslandsstudium bekommen.
- Studierende, die das gesamte Studium im Ausland (EWR + Schweiz) absolvieren möchten, können ein „Mobilitätsstipendium“ beziehen.
- Manche Gemeinden oder Bundesländer bieten finanzielle Unterstützung. Erkundige dich in deinem Heimatort!
- Wenn du auch im Inland Anspruch auf Familienbeihilfe hast, kannst du diese im Ausland weiterhin beziehen. Infos erhältst du beim Finanzamt!

## TIPP!

**Wichtige Links zum Thema Studium im Ausland findest du unter [www.jugendportal.at/studieren-im-ausland!](http://www.jugendportal.at/studieren-im-ausland!)**



# PRAKTIKUM IM AUSLAND

## FACT-BOX

- Worum geht's?** Sammeln von beruflicher Erfahrung im Ausland
- Für** SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende
- Alter** ab 16 Jahren
- Dauer** 2 Wochen – 2 Jahre
- Wo** weltweit
- Möglichkeiten** Erasmus+, Internationaler Fachkräfteaustausch (IFA), Landwirtschaftliches Praktikum, Auslandseinsätze und Praktika bei internationalen Organisationen
- Hinweise** Meist längerfristige Planung notwendig, oft nur wenige Anmelde- und Einreichfristen pro Jahr.  
Für Praktika außerhalb der EU sind die arbeitsrechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu beachten (z.B. Arbeitsvisum).

## Erasmus+

Im Rahmen von Erasmus+ gibt es für SchülerInnen, Lehrlinge und Studierende die Möglichkeit, ein gefördertes Praktikum im Ausland zu absolvieren.

### Möglichkeiten für SchülerInnen und Lehrlinge:

**Wie:** Du wendest dich zunächst an eine Organisation in Österreich (Schule, deinE ArbeitgeberIn, andere Institution, die Auslandspraktika organisiert), die mit dir gemeinsam deinen Praktikumsplatz organisiert. Der Förderantrag wird danach von der jeweiligen Organisation gestellt. Einzelpersonen können nur innerhalb einer Kooperation von mindestens zwei Institutionen aus zwei Programmländern einen Förderantrag beantragen.

**Wo:** In den 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und der Türkei

**Wann:** Innerhalb deiner Ausbildung oder 12 Monate nach Ausbildungsabschluss

**Dauer: 2 – 12 Monate**  
**Förderungen:** Reise- und Aufenthaltskosten, Sprachkurse, Vorbereitungsmaßnahmen und besondere Ausgaben

### Möglichkeiten für Studierende:

**Wie:** Deinen Praktikumsplatz suchst und organisierst du dir selbst – sobald du die Zusage hast, kannst du dich an deiner Hochschule (z.B. im Büro für Internationale Beziehungen) für die Erasmus+ Förderung bewerben. Wichtig ist, dass dein Praktikum mit den Inhalten deines Studiums sinnvoll zusammenhängt.

**Wo:** In den 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und der Türkei

**Wann:** Während oder nach deines Studiums

**Dauer: 2 – 12 Monate**  
**Förderungen:** länderspezifische Mobilitätsförderung durch Erasmus+

## Internationaler Fachkräfteaustausch (IFA)

Der internationale Fachkräfteaustausch (IFA) stellt eine weitere Möglichkeit für Lehrlinge und SchülerInnen dar, ein gefördertes Auslandspraktikum zu absolvieren.

**Wie:** Unterstützung bei der Organisation und Förderung deines Praktikums erhältst du über den internationalen Fachkräfteaustausch (IFA).

**Wo:** innerhalb Europas und einigen Partnerländern außerhalb Europas

**Wann:** ab 16 Jahren bis ein Jahr nach Schulabschluss einer berufsbildenden mittleren oder höheren Schule.

## Praktika über Studierendenorganisationen

Für Studierende gibt es die Möglichkeit über verschiedene Studierendenorganisationen (IAESTE, AIESEC, ELSA, AMSA, u.a.) ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Die Wahl der Studierendenorganisation ist abhängig von deinem Studiengang. Informationen dazu erhältst du an deiner Hochschule.

**Wie:** Wende dich an eine Studierendenorganisation deiner Wahl. Sie unterstützt dich bei der Organisation deines Praktikumsplatzes.

**Wo:** weltweit  
**Wann:** ab 18 Jahren

## Landwirtschaftliches Praktikum

Wenn du SchülerIn oder AbsolventIn einer landwirtschaftlichen Schule bist oder dich in einer landwirtschaftlichen Ausbildung befindest, organisiert die Landjugend weltweit Praktikumsplätze für dich.

**Wie:** Setze dich mit der Landjugend in Verbindung und informiere dich über die Möglichkeiten eines Praktikums im Ausland. Die Landjugend unterstützt dich bei der Organisation deines Praktikums und betreut dich vor und während deines Praktikums.

**Wo:** Europa und Übersee  
**Wann:** ab 16/17 Jahren innerhalb Europas. Für ein Praktikum außerhalb Europas ist das Mindestalter 18 Jahre.

## Auslandseinsätze und Praktika in internationalen Organisationen

Eine weitere Möglichkeit ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, stellen Praktika bei internationalen Organisationen (z.B. UNO, EU, UNHCR) oder Auslandseinsätze (z.B. Bundesheer) dar. Grundsätzlich ist hierbei zu beachten, dass an die PraktikantInnen sehr hohe Anforderungen gestellt werden, sowohl fachlich als auch von den Sprachkenntnissen her. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass die Praktika eine Dauer von bis zu 2 Jahren haben können.

**Wie:** Deine Bewerbung für einen Auslandseinsatz oder ein Praktikum bei einer internationalen Organisation schickst du direkt an Firmen bzw. Organisationen.

**Wo:** weltweit  
**Wann:** ab 18 Jahren





## FINANZ-CHECK

### (mögliche) Kosten:

#### Einmalige Kosten:

- Reisekosten
- evtl. Visum

#### Laufende Kosten:

- Versicherung
- Wohnungskosten
- Lebenshaltungskosten

### (mögliche) Einnahmen

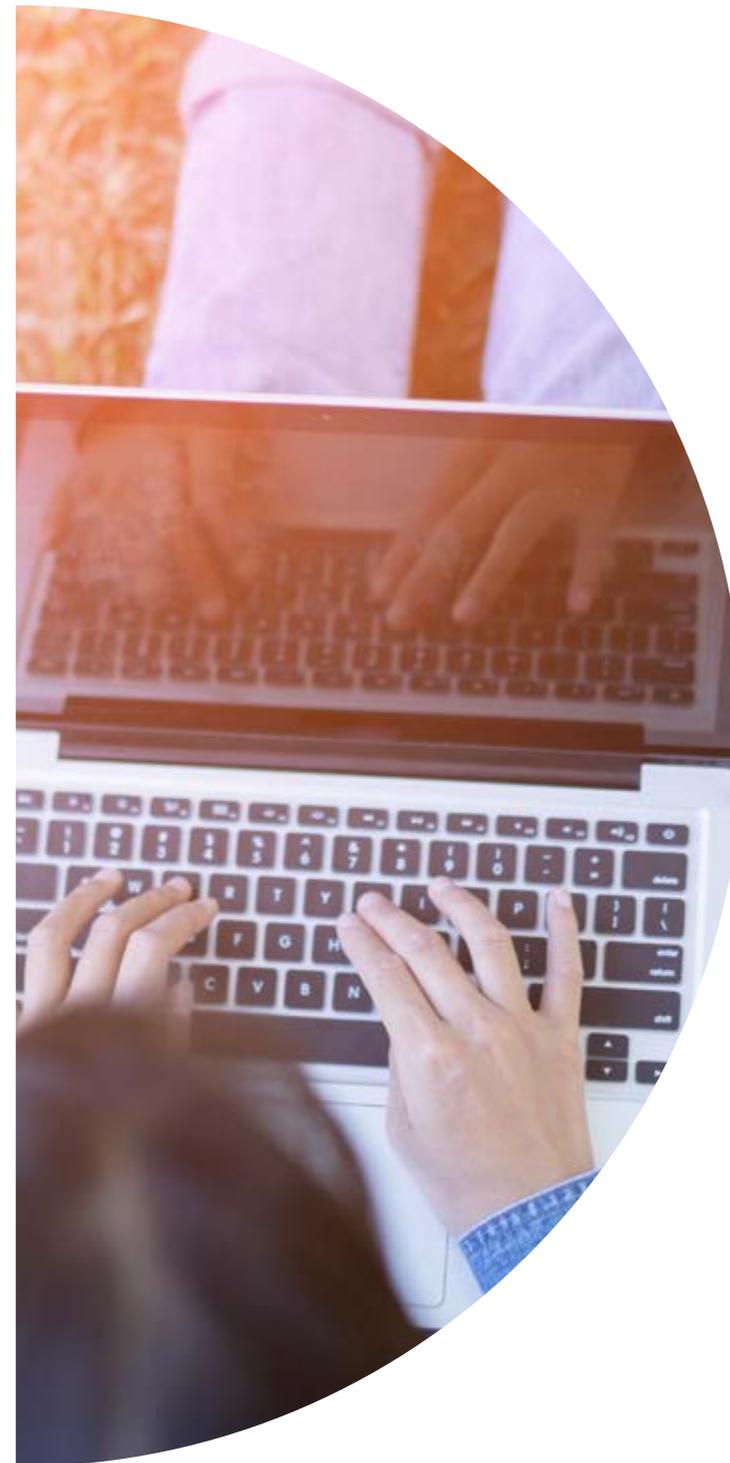
- Taschengeld
- Familienbeihilfe



## TIPP!

**Auch kommerzielle Anbieter vermitteln weltweit Praktikumsplätze! Tausche dich mit Menschen aus, die bereits ein Praktikum im Ausland absolviert haben! Jobprogramme können als Praktika angerechnet werden. Mehr Infos zu Jobprogrammen findest du ab Seite 43!**

**Links zum Thema Praktikum im Ausland findest du unter [www.jugendportal.at/praktikum-im-ausland!](http://www.jugendportal.at/praktikum-im-ausland)**



# JOBBER IN DER EU / IM EWR

## FACT-BOX

- Worum geht's?** In einem anderen Land der Europäischen Union sowie in Island, Liechtenstein und Norwegen arbeiten
- Für** alle, die Arbeitserfahrung im Ausland sammeln möchten
- Alter** meist ab 18 Jahren
- Dauer** keine zeitliche Beschränkung
- Wo** im Europäischen Wirtschaftsraum = 27 EU-Länder plus Island, Liechtenstein und Norwegen
- Hinweise** Für österreichische StaatsbürgerInnen ist keine zusätzliche Arbeitsgenehmigung erforderlich. Das Mindestalter ist vom jeweiligen nationalen Arbeitsrecht abhängig. Vorbereitungszeit von ca. 6 Monaten einplanen.

**Wie:** Für die Jobsuche innerhalb der EU/des EWR steht dir das europaweite Jobnetzwerk EURES (European Employment Service), das beim AMS angesiedelt ist, zur Seite.

EURES bietet dir Informationen zum Arbeitsmarkt und zu Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Ländern der EU/des EWR. Auf der Jobplattform „EURES Job Mobility Portal“ kannst du nach geeigneten Jobs suchen.

Welche Jobangebote für dich in Frage kommen, ist abhängig von deiner Ausbildung, deiner bereits gesammelten beruflichen Erfahrung und deinen Interessen.

**Wo:** Als österreichischeR StaatsbürgerIn kannst du problemlos ohne zusätzliche Arbeitsgenehmigung in allen 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie in Island, Liechtenstein und Norwegen arbeiten. Für welches Land du dich entscheidest ist abhängig von:

- deinen Sprachkenntnissen
- deinem Interesse am jeweiligen Land und an seiner Kultur
- deinen persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen und wo diese am besten einsetzbar sind.

**Wann:** Abhängig vom jeweiligen Land. Meist ist das Arbeiten im EWR ab 18 möglich.

**Dauer:** Für das Jobben in der EU/im EWR gibt es keine zeitliche Beschränkung.

## FINANZ-CHECK

### (mögliche) Kosten:

#### Einmalige Kosten:

- Reisekosten

#### Laufende Kosten:

- Versicherungen
- Sprachkurs
- Unterkunft
- Lebenshaltungskosten

### (mögliche) Einnahmen

- Gehalt



## TIPP!

**Suche nach konkreten Stellenausschreibungen! Schicke Initiativbewerbungen an Firmen, die dich interessieren!**

**Nutze Online Jobplattformen wie EURES Job Mobility!**

**Weitere Links zu Jobplattformen findest du bei deiner regionalen Jugendinfo.**



# JOBBER AUSSERHALB DER EU / DES EWR

## FACT-BOX

**Worum geht's?** In einem Land außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes arbeiten

**Für** alle, die Arbeitserfahrung im Ausland sammeln möchten

**Alter** meist ab 18 Jahren

**Dauer** keine zeitliche Beschränkung

**Wo** weltweit

**Hinweise** Meist ist eine Arbeitsgenehmigung erforderlich. Das Mindestalter ist vom jeweiligen nationalen Arbeitsrecht abhängig. Lange Vorbereitungszeiten einplanen, da alles selbstständig organisiert werden muss (ca. 10 – 12 Monate). Es gibt keine Unterstützung durch andere Organisationen außer bei Jobprogrammen.



**Wie:** Das Jobben außerhalb der EU/des EWR ist aus organisatorischer Sicht aufwändiger. Deshalb ist es wichtig sich viel Zeit für die Information, Planung und Organisation deines Jobs im Ausland zu nehmen. Welche Schritte im Vorfeld zu bedenken sind, findest du hier zusammengefasst.

### Informationen einholen für einen Job außerhalb der EU/des EWR:

- Länderspezifische Informationen
- Sprache
- Lebenshaltungskosten
- Arbeitsmarkt und Arbeitsrecht
- Soziale Gegebenheiten
- Rechtliche Bestimmungen
- Notwendige Formalitäten wie z.B. Visa, Versicherungen

Informationen zu diesen Themen findest du z.B. auf der Website der zuständigen Botschaft oder bei der Länderinformation des Außenministeriums. Darüber hinaus können Blogs und Erfahrungsberichte von „RückkehrerInnen“ hilfreich bei der Recherche sein.

### Vorbereitungen treffen für einen Job außerhalb der EU/EWR:

**Sprache:** Für eine erfolgreiche Jobsuche im Ausland sind meist gute Sprachkenntnisse in der Landessprache erforderlich. Um deine Kenntnisse aufzufrischen oder zu vertiefen, eignet sich ein Sprachkurs.

**Versicherung:** Um auch im Ausland einen guten Versicherungsschutz zu genießen, kläre im Vorfeld ab, welche Bereiche dein bestehender Versicherungsschutz abdeckt und schliesse gegebenenfalls eine Zusatzversicherung, z.B. Reiseversicherung, ab.

Erkundige dich bei deinem/deiner neuen ArbeitgeberIn über deinen Versicherungsschutz.

**Arbeitsgenehmigung:** Die Arbeitsgenehmigung für deinen Job im Ausland ist von deinem/deiner ArbeitgeberIn einzuholen. Auch hier gibt es länderspezifische Unterschiede. Informationen dazu findest du bei der zuständigen Botschaft.

**Visum:** In vielen Ländern kannst du mit einem TouristInnen-Visum ohne Probleme 90 Tage lang bleiben.

Wenn du vorhast, länger als drei Monate zu bleiben, musst du im Vorfeld um ein entsprechendes Visum ansuchen. Dies kann unter Umständen mehrere Monate in Anspruch nehmen. Wo du das Visum beantragst, ist abhängig von deinem jeweiligen Zielland.

### Wie finde und organisiere ich einen Job außerhalb der EU/des EWR?

- Recherchiere nach Jobangeboten in internationalen Zeitungen oder Fachzeitschriften
- Suche im Internet und auf Online-Jobplattformen
- Schreibe Initiativbewerbungen an Unternehmen, die dich interessieren
- Hol dir Tipps von Menschen, die schon einmal in deinem Zielland gejobbt haben
- Besuche internationale Messen und Ausstellungen und nimm persönlichen Kontakt zu Firmen auf

**Jobprogramme:** Über ein Jobprogramm ist es möglich, sich einen Job im Ausland über eine kommerzielle Organisation organisieren zu lassen.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen zwei Arten von Jobprogrammen – dem Working Holiday Programme und dem Work Experience Programme.

Beim **Working Holiday Programme** wird dir ein Job im Ausland vermittelt oder du wirst bei der Jobsuche unterstützt.

Bei **Work Experience Programmen** arbeitest du im Ausland und besuchst einen Sprachkurs. Informationen zu den unterschiedlichen Organisationen, die Jobprogramme anbieten, erhältst du bei der Jugendinfo in deinem Bundesland.

**Wo:** Weltweit unter Berücksichtigung der jeweiligen Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen.

Für welches Land du dich entscheidest, ist abhängig von

- deinen Sprachkenntnissen
- deinem Interesse am jewei-





ligen Land und an seiner Kultur

- deinen persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen und wo diese am besten einsetzbar sind.

**Wann:** Meist ist das Arbeiten außerhalb der EU/des EWR ab 18 möglich.

**Dauer:** Keine zeitliche Beschränkung. Beachte jedoch die jeweiligen Visa und Aufenthaltsbestimmungen und informiere dich im Vorfeld genau darüber.

## FINANZ-CHECK

### (mögliche) Kosten:

**Einmalige Kosten:**

- Reisekosten
- Visum

**Laufende Kosten:**

- Versicherungen
- Unterkunft
- Lebenshaltungskosten

### (mögliche) Einnahmen

- Gehalt



## TIPPI!

**Plane genügend Zeit für die Informationsrecherche, Planung und Organisation deines Auslandsaufenthalts ein!  
Tausche dich mit Menschen, die bereits im Ausland gearbeitet haben, aus!**

**Die Organisation eines Jobs außerhalb der EU/des EWR ist sehr zeitintensiv und langwierig. Für die Vorbereitungszeit braucht es viel an Eigeninitiative, Geduld und Motivation. Verliere nicht den Mut, sollte nicht alles auf Anhieb funktionieren!**

**Nutze die Möglichkeit eines Jobprogramms, um in Ländern zu arbeiten, in denen du nur schwer eine Arbeitserlaubnis bekommst!**

**Links zum Thema Jobben im Ausland findest du unter [www.jugendportal.at/arbeiten-im-ausland/](http://www.jugendportal.at/arbeiten-im-ausland/)**





# AU-PAIR

## FACT-BOX

**Worum geht's?** Du lebst bei einer Gastfamilie in einem anderen Land, betreust 20 – 45 Wochenstunden deren Kinder und hilfst bei leichten Hausarbeiten mit.

**Für** alle, die gerne mit Kindern arbeiten

**Alter** generell ab 18 Jahren; in England 17 – 30 Jahre; in den USA bis 26 Jahre

**Dauer** 1 – 12 Monate mit möglicher Verlängerung; in den USA mindestens 12 Monate

**Wo** weltweit; hauptsächlich in Europa, USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Chile, China, Südafrika, Türkei

## Voraussetzungen (sind von Land zu Land unterschiedlich)

- Erfahrung in der Kinderbetreuung (Babysitten, Nachhilfeunterricht, Leitung einer Pfadfinder- oder Jugendgruppe, Kindergartenpraktikum, ...)
- Schul- oder Berufsabschluss
- Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Flexibilität
- Ärztliches Gesundheitsattest
- einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis
- Kenntnisse der Landessprache, zumindest Englischkenntnisse
- (internationaler) Führerschein und Fahrpraxis für USA verpflichtend, in Europa erwünscht
- NichtraucherIn
- ledig, kinderlos
- USA: nur über autorisierte Agentur möglich
- Vorbereitungszeit: 4 – 6 Monate





## Wo und wie finde ich eine passende Stelle als Au-Pair?

Empfehlenswert ist die Vermittlung über eine Agentur. Gegen Bezahlung einer Gebühr bekommst du Unterstützung in folgenden Punkten:

- Hilfe bei der Bewerbung und Reisevorbereitung
- Betreuung während des Aufenthaltes
- Infos über Versicherungen
- Vertrag, der Arbeitszeiten und Taschengeld regelt
- Vermittlung einer überprüften Gastfamilie
- Begleitprogramm (Vorbereitungstreffen, Au-Pair-Netzwerk, Ausflüge, ...)
- Abschluss-Zertifikat

Erkundige dich bei den Agenturen, welche Länder angeboten werden, vergleiche Voraussetzungen, Kosten und Leistungen und wähle das für dich beste Gesamtpaket.

Au-Pair-Vermittlungsagenturen findest du unter [www.jugendportal.at/au-pair](http://www.jugendportal.at/au-pair).

**ACHTUNG: Ohne Agentur in den USA als Au-Pair zu arbeiten ist illegal!**

Du kannst in Datenbanken und auf Onlineplattformen auch selbst nach einer Au-Pair-Stelle suchen.

Beachte aber, dass du den gesamten Aufenthalt selbstständig organisieren musst!



## FINANZ-CHECK

### (mögliche) Kosten:

#### Einmalige Kosten:

- Programmgebühr
- Polizeiliches Führungszeugnis
- Gesundheitsattest
- Reisekosten
- Internationaler Führerschein (USA)
- Visum (USA)

#### Laufende Kosten:

- Sprachkurs
- Lebenshaltungskosten

### (mögliche) Einnahmen

- Taschengeld
- Familienbeihilfe nur bei Kurzaufenthalten



## TIPP!

**Erledige vor deiner Abreise noch alle nötigen Arztbesuche, da in einigen Ländern die Selbstbehalte für bestimmte Behandlungen und Untersuchungen höher als in Österreich sind.**

**Erkundige dich bei Kreditkartenunternehmen über ein kostenloses Unfall- und Rückholversicherungspaket!**



## Versicherungsschutz

In Europa ist unter Umständen eine Mitversicherung bei den Eltern bzw. über die Krankenversicherungsanstalt (E-Card) möglich. Diese beinhaltet aber keine Rückholkosten aus dem Ausland oder eine Haftpflichtversicherung für das Au-Pair.

Es gibt günstige Au-Pair-Versicherungen, welche die Kosten für akute Krankheiten, z. B. zahnärztliche Behandlungen mit Selbstbehalt sowie Heimtransportkosten übernehmen. Zudem sind in diesen Au-Pair-Versicherungen auch eine Haftpflicht- und Unfallversicherung enthalten.

## Besonderheiten – spezielle Programme

### **Au-Pair Infant Care:**

Betreuung von Babys und Kleinkindern, Erfahrungsnachweis erforderlich

### **Au-Pair Professionals:**

Programm für Menschen mit pädagogischer Ausbildung und Praxis, höheres Taschengeld

**Demi-Pair:** Au-Pair-Programm kombiniert mit einem Sprachkurs

**EduCare:** Au-Pair-Programm kombiniert mit einer Weiterbildungsmaßnahme

## Au-Pair in den USA

### **Voraussetzungen**

- Alter: 18 – 26 Jahre
- mindestens 200 Stunden Erfahrung in der Kinderbetreuung
- mindestens zwei verschiedene Referenzen von nicht verwandten Personen
- männliche Bewerber sollten über sehr gute Qualifikationen verfügen
- gute Sprachkenntnisse
- ohne Agentur ist Au-Pair in den USA nicht legal



## Dafür bekommst du:

- An- und Abreise (wird von Gasteltern bezahlt)
- ein umfangreiches Versicherungspaket (Kranken- und Unfallversicherung)
- zwei Wochen bezahlten Urlaub
- Begleitprogramm (Vorbereitungsseminar in den USA, Au-Pair-Netzwerk, Ausflüge, ...)
- Studiengeld für verpflichtende, frei wählbare Weiterbildungskurse

## Au-Pair in Australien, Neuseeland oder Kanada

**mit einem Working-Holiday-Visum:** für max. 6 Monate (Neuseeland) bzw. 12 Monate (Australien, Kanada) möglich.

Jährlich werden nur 200 Stück dieser Visa (Australien) bzw. 100 (Neuseeland, Kanada) von der jeweiligen Botschaft vergeben.

Neben den allgemeinen Voraussetzungen müssen noch genügend finanzielle Mittel für Lebensunterhalt und Flug nachgewiesen werden.

**als Demi-Pair mit einem Studierenden-Visum:** das heißt pro Woche ca. 20 Stunden Intensivsprachkurs und 20 Stunden Kinderbetreuung.

## Au-Pair in China

- für 3 – 12 Monate möglich
- Sprachkurs und Zuschuss zu den Flugkosten von den Gasteltern



## TIPP!

Alle Links rund um das Thema  
Au-pair findest du unter  
[www.jugendportal.at/au-pair!](http://www.jugendportal.at/au-pair!)



## WERDE TEACHING ASSISTANT

Du verbringst ein paar Wochen bei einer Gastfamilie im Ausland, bekommst dort freie Unterkunft und Verpflegung und unterrichtest als Gegenleistung die Kinder der Familie ca. 15 Std. pro Woche in Deutsch.

- Möglich das ganze Jahr über in Spanien, Italien und Frankreich
- Mindestaufenthaltsdauer: 4 Wochen

# FREIWILLIG ARBEITEN

## FACT-BOX

<b>Worum geht's?</b>	freiwillige Einsätze im sozialen, ökologischen oder Kulturbereich
<b>Für</b>	alle, die sich engagieren wollen
<b>Alter</b>	meist ab 18 Jahren (in Ausnahmefällen auch jünger)
<b>Dauer</b>	Kurzzeit-Einsätze 1 Woche – 3 Monate (meist im Sommer); Langzeit-Einsätze ab 3 Monaten
<b>Wo</b>	weltweit, wo Hilfe benötigt wird
<b>Hinweise</b>	keine spezielle Ausbildung, Berufserfahrung oder Vorkenntnisse notwendig; Kenntnisse der Landessprache teilweise erwartet



## Einsatzbereiche

- Sozialer Bereich (u.a. Mitarbeit im Gesundheitswesen, Betreuung von Straßenkindern, Menschen mit Beeinträchtigung, ...)
- Ökologische Projekte (u.a. Mitarbeit in Umwelt- und Tierschutzorganisationen, auf Biobauernhöfen, ...)
- Kulturbereich (u.a. Mitarbeit in Museen, bei Kunst- und Kulturinstitutionen, Theaterprojekten mit Jugendlichen, ...)



## TIPP!

**Du hast die Möglichkeit, dich an eine Vermittlungsorganisation zu wenden, die dir ein Projekt vermittelt und dich bei den Vorbereitungen unterstützt, oder du gibst dich selbst auf die Suche und bewirbst dich direkt bei einem Projekt.**



## Freiwillig Arbeiten mit Verantwortung

Freiwilligenarbeit soll dir und deinem Einsatzprojekt sowie den Menschen und dem Umfeld vor Ort nutzen. Informiere dich daher gut über die Organisation, die du unterstützen möchtest! Wer profitiert nachhaltig von deinem Einsatz, was ist deine Rolle als FreiwilligeR und welche Ziele stehen im Projekt im Vordergrund?

Bei der Auswahl eines passenden Projektes können dir die Qualitätskriterien von WeltWegWeiser (Servicestelle für Freiwilligenprojekte) weiterhelfen. Organisationen arbeiten in der Regel seriös und verantwortungsvoll, wenn ...

- der/die Freiwillige kompetent auf seinen Einsatz vorbereitet wird,
- vor Ort und auch nach dem Einsatz adäquat begleitet wird,
- Lernmöglichkeiten für den/die FreiwilligeN und das Projekt möglich sind,
- Unterstützung in Notsituationen vorhanden ist (z.B. Notfallkontakt),
- eine gute Zusammenarbeit zwischen Freiwilligem/Freiwilliger, Aufnahmeorganisation und Entsendeorganisation besteht und
- es eine schriftliche Vereinbarung zwischen Sendorganisation und dem/der Freiwilligen gibt, welche die obigen Punkte regelt!



## AUFGEPASST!

**Voluntourismus bezeichnet kurze Freiwilligeneinsätze, die oft von gewinnorientierten Vermittlungsorganisationen angeboten werden und oft Teil eines klassischen Urlaubs sein können. Das Wohl der Personen im Freiwilligenprojekt (z.B. der Kinder) steht hier nicht immer im Vordergrund!**

**Zusätzliche Fragen können dir bei der Auswahl einer Vermittlungsorganisation helfen:**

- Welche Ziele verfolgt das Einsatzprojekt bzw. die Vermittlungsorganisation?
- Hat das Einsatzprojekt bzw. die Vermittlungsorganisation einen weltanschaulichen oder religiösen Hintergrund? Kannst du diesen vertreten?
- Ist das Einsatzprojekt bzw. die Vermittlungsorganisation gemeinnützig (z.B. Verein) oder gewinnorientiert (z.B. ReiseveranstalterIn)?
- Nach welchen Qualitätskriterien arbeiten das Einsatzprojekt bzw. die Vermittlungsorganisation?
- Gibt es ein Gütesiegel (z.B. Spendengütesiegel)?
- Kann man mit ehemaligen Freiwilligen Kontakt aufnehmen, um Erfahrungen auszutauschen?
- Wie sind die genauen Aufgaben des/der Freiwilligen definiert?
- Welche Kosten kommen auf den/die Freiwilligen zu (Anreise, Versicherung, Programmgebühr, ...)?
- Gibt es ein pädagogisches Konzept und Richtlinien für den Schutz von Kindern in Projekten mit Minderjährigen?



## LANGZEIT-EINSÄTZE

### FACT-BOX

- Worum geht's?** Du engagierst dich in einem sozialen, kulturellen, denkmalpflegerischen oder ökologischen Projekt für einen längeren Zeitraum und erhältst so einen Einblick in eine andere Kultur, machst dich mit einer anderen Sprache vertraut und lernst ein neues Arbeitsfeld kennen.
- Für** alle, die sich gerne engagieren
- Alter** ab 18 Jahren (teilweise auch älter)
- Dauer** 3 Monate – 1 Jahr
- Wo** weltweit
- Hinweise** Da du kein Geld verdienst und lediglich für Kost und Logis mithilfst, brauchst du auch keine Arbeitserlaubnis für deinen Einsatz.

## TIPP!

**Beachte, dass Langzeit-Einsätze oft eine längere Vorlaufzeit haben. Deshalb solltest du dich frühzeitig informieren und anmelden.**



# KURZZEIT-EINSÄTZE

In internationalen Camps wirkst du in den oben genannten Bereichen für einen kurzen Zeitraum mit. Dabei arbeitest du in einer kleinen Gruppe junger Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern.

**Mindestalter:** 18 Jahre (Teenager-Camps teilweise schon ab 14 Jahren)

**Dauer:** 2 – 12 Wochen (Einsätze das ganze Jahr über möglich, jedoch vermehrt im Sommer)

**Sprachkenntnisse:** in der Regel Englisch Grundkenntnisse

**Sonstiges:** Auch Kurzprogramme mit Sprachkursen sowie Familiencamps sind möglich!

# FREIWILLIGENPLATTFORMEN

Freiwilligenplattformen bieten dir die Möglichkeit selbstständig Kontakt mit Organisationen oder Privatpersonen aufzunehmen, die auf der Suche sind nach freiwilligen HelferInnen.

Die Tätigkeiten variieren nach Plattform und Anbieter und umfassen u.a. Farmarbeit, Haussitten, Renovierungsarbeiten oder Kinder unterrichten. Besondere Kenntnisse sind in der Regel nicht gefordert!

**Dauer:** Nach Absprache mit der jeweiligen Organisation oder Privatperson

**Alter:** in der Regel ab 18 Jahren

**Einsatzort:** weltweit

**Sonstiges:** Anbieter und Plattformen stellen nur den Kontakt zu Organisationen und Privatpersonen her (oftmals gegen eine Gebühr), alles Weitere ist von den Freiwilligen zu organisieren. Unterstützung bei Problemen gibt es normalerweise nicht von den Anbietern und Plattformen. Vor Ort hilfst du meistens für Kost und Logis mit!

## TIPP!

**Je früher du dran bist mit der Planung, desto mehr Auswahl hast du bei den Tätigkeiten.**

## TIPP!

**Auch, wenn es sich um keinen „klassischen“ Arbeitsplatz handelt, macht es Sinn einen Vertrag mit der Organisation/Privatperson abzuschließen.**

**So hast du es schriftlich, unter welchen Bedingungen du freiwillig mithelfen wirst (u.a. Aufgaben, Arbeitszeiten ...).**





## FINANZ-CHECK

### (mögliche) Kosten:

#### Einmalige Kosten:

- Programmgebühr
- Impfungen
- Visum
- Versicherungen
- Reisekosten
- evtl. internationaler Führerschein



### (mögliche) Einnahmen

- EU-Förderungen Erasmus+ und Europäischer Solidaritätskorps (ESK)
- Förderung von WeltWegWeiser
- individuelle Förderungen je nach Bundesland
- Familienbeihilfe (im ESK und für einen Auslandsdienst bis 24 Jahre)
- Taschengeld

#### Laufende Kosten:

- Mobilität vor Ort
- in Ausnahmefällen Unterkunft und Verpflegung

## TIPP!

**Anbieter für Freiwilligeneinsätze findest du unter [www.jugendportal.at/freiwillig-arbeiten-im-ausland!](http://www.jugendportal.at/freiwillig-arbeiten-im-ausland!)**

## SPEZIELLE EINSÄTZE

Spezielle Einsätze unterscheiden sich v.a. in den anfallenden Kosten und Fördermöglichkeiten für dich als FreiwilligeR.

### Freiwilligenprojekte im Europäischen Solidaritätskorps (ESK):

Der ESK ist eine Initiative der EU und ermöglicht dir an einem Freiwilligenprojekt im eigenen Land und im europäischen Ausland gefördert teilzunehmen!

**Dauer:** 2 – 12 Monate (unter bestimmten Bedingungen ist auch ein Kurzaufenthalt zwischen 2 Wochen und 2 Monaten möglich)

**Alter:** 18 – 30 Jahre

**Einsatzorte:** im Sozial-, Kultur-, Kunst- oder Umweltbereich in allen 27 Mitgliedstaaten der EU sowie in Island, Liechtenstein, Mazedonien, Norwegen, der Schweiz und der Türkei sowie in bestimmten Partnerländern wie zum Beispiel Georgien, Ukraine oder Israel, ...

**Kosten:** Die Aufnahmeorganisation finanziert deine Unterkunft und Verpflegung.

Die EU bezahlt Versicherung (Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung), lokale Transportkosten sowie ein monatliches Taschengeld, einen (Online-)Sprachkurs und einen Reisekostenzuschuss.

**Sonstiges:** Bewirb dich ca. 6 – 8 Monate vor Projektbeginn.

**Achtung:** Für die Teilnahme brauchst du eine Sendeorganisation, die dich bei der Projektsuche und Vorbereitung unterstützt, und eine Aufnahmeorganisation im Ausland, in der du als FreiwilligeR aktiv wirst.



## Jugendbegegnungen

Internationale Jugendbegegnungen ermöglichen es dir, andere europäische Jugendliche kennen zu lernen und dich so gemeinsam in einem Projekt oder für ein Thema zu engagieren. Das EU-Programm „Erasmus+: Jugend in Aktion“ fördert dir hierbei fast die komplette Zeit im Ausland!

**Dauer:** 5 – 21 Tage

**Alter:** 13 – 30 Jahre (je nach Jugendbegegnung)

**Themenbereich:** wie u.a. Menschenrechte, Arbeitslosigkeit, Musik, Medien, Sport, Klimawandel, ...

**Kosten:** Ein kleiner Teil der Reisekosten und manchmal eine geringe Teilnahmegebühr

**Sonstiges:** Informiere dich rechtzeitig (ca. 6 Monate vor Start einer Jugendbegegnung) über Jugendbegegnungen in deiner Nähe. Offene Plätze werden auch noch kurzfristig vergeben!

Du triffst bei einer Jugendbegegnung Jugendliche von mindestens zwei weiteren Nationen! Dabei verständigst du dich in der Regel auf Englisch!

**Dauer:** 10 Monate

**Einsatzbereiche:**

- Gedenkdienst: In Einrichtungen zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus
- Friedensdienst: Im Rahmen von Vorhaben, die der Erreichung oder Sicherung des Friedens im Zusammenhang mit bewaffneten Konflikten dienen
- Sozialdienst: Im Rahmen von Vorhaben, die der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung eines Landes dienen

**Achtung:** kranken- und unfallversichert, kein gesetzlicher Anspruch auf finanzielle Leistungen, Selbstorganisation von Reise, Visum, Impfungen etc. Genaue Infos erhältst du direkt bei deiner Trägerorganisation!

**Sonstiges:** Ein 2-jähriger Entwicklungshilfsdienst, ein 10 Monate durchgehend geleistetes Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Freiwilliges Umweltjahr gelten ebenfalls als Ersatz für den ordentlichen Zivildienst!

## Auslandsdienst als Ersatz für den Zivildienst

Zivildienstpflichtige Österreicher, die einen Auslandsdienst als Ersatz für den ordentlichen Zivildienst machen möchten, können durch eine anerkannte Trägerorganisation für den Auslandsdienst entsendet werden.

**TIPP!**

**Mehr Infos zu Freiwilligenprojekten im ESK und Jugendbegegnungen findest du unter [www.jugendportal.at/freiwillig-arbeiten-im-ausland!](http://www.jugendportal.at/freiwillig-arbeiten-im-ausland!)**





## Entwicklungszusammenarbeit

Entwicklungszusammenarbeit ist nicht zu verwechseln mit Freiwilligenarbeit! Es geht darum, qualifizierte und erfahrene Fachkräfte aus allen Berufsgruppen zu finden, die über einen längeren Zeitraum in Projekten in Entwicklungsländern mitarbeiten oder diese leiten.

Sie helfen dabei, die Menschen dort zu qualifizieren, damit sie langfristig nicht mehr auf Entwicklungszusammenarbeit angewiesen sind. Es handelt sich hier um Arbeitserfahrung im Ausland!

# Mehr Infos findest du unter [www.jugendportal.at!](http://www.jugendportal.at)



# JUGENDINFOS IN GANZ ÖSTERREICH

## **BURGENLAND**

**Jugendinfo Burgenland**

[www.ljr.at](http://www.ljr.at)

## **KÄRNTEN**

**LJR Kärnten – Jugendinfo**

[www.jugend.ktn.gv.at](http://www.jugend.ktn.gv.at)

## **NIEDERÖSTERREICH**

**Jugend:info NÖ**

[www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at)

## **OBERÖSTERREICH**

**JugendService des Landes OÖ**

[www.jugendservice.at](http://www.jugendservice.at)

## **SALZBURG**

**akzente Jugendinfo**

[jugend.akzente.net](http://jugend.akzente.net)

## **STEIERMARK**

**LOGO jugendmanagement**

[www.logo.at](http://www.logo.at)

## **TIROL**

**InfoEck – Jugendinfo Tirol**

[www.infoeck.at](http://www.infoeck.at)

## **VORARLBERG**

**aha – Jugendinfo Vorarlberg**

[www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)

**WIEN WIENXTRA-Jugendinfo**

[www.jugendinfowien.at](http://www.jugendinfowien.at)

